



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2020/422</b>	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 23, Gebäudemanagement
	Verfasser(in)	Finanzreferat

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Vorlagenstatus</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>10.12.2020</b>	<b>öffentlich</b>

**Beschaffung von CO<sub>2</sub>-Wächtern in allen Friedberger Grund- und Mittelschulen:  
Vergabe**

**Beschlussvorschlag:**

1. Es werden für alle Klassen- und Lehrerräume in den städtischen Grund- und Mittelschulen festinstallierte CO<sub>2</sub>-Sensoren auf der Grundlage der durchgeführten Verhandlungsvergabe und Submission am 2. Dezember 2020 beschafft. Der Auftrag geht an die Firma Sonepar, Joseph-Baur-Straße 12, 86316 Friedberg, zum Kaufpreis von 31.291 € als wirtschaftlichsten Bieter. Die Installation erfolgt unverzüglich nach der Lieferung der Geräte durch den städtischen Baubetriebshof.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 49.400 € (Ausgaben: Kaufpreis + Installationsmaterial + Bauhofleistung) und 10.700 € (Einnahmen) werden verbindlich in den städtischen Vermögenshaushalt 2021 eingestellt und die Mittel zur vorzeitigen Bewirtschaftung freigegeben.

<b>anwesend:</b>	<b>für den Beschluss:</b>	<b>gegen den Beschluss:</b>
------------------	---------------------------	-----------------------------



## Sachverhalt:

### 1. Ausgangslage

In seiner Sitzung am 12. November 2020 befasste sich der Bauausschuss (BA VI. 2020/380) ausführlich mit der Fragestellung um eine Verbesserung des Infektionsschutzes in städtischen Schulgebäuden.

Als Eckpfeiler zur Eindämmung der Corona-Covid-19-Pandemie gehört das regelmäßige Lüften von geschlossenen Räumen, um den Hauptübertragungsweg von SARS-CoV-2 der respiratorischen Aufnahme virushaltiger Partikel, die beim Atmen, Husten, Sprechen und Niesen entstehen, zu unterbrechen. Je nach Partikelgröße bzw. den physikalischen Eigenschaften unterscheidet man zwischen den größeren Tröpfchen und kleineren Aerosolen.

Bei längerem Aufenthalt in kleinen, schlecht oder nicht belüfteten Räumen kann sich die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung durch Aerosole auch über eine größere Distanz als 1,5 m erhöhen, insbesondere dann, wenn eine infektiöse Person besonders viele kleine Partikel (Aerosole) ausstößt, sich längere Zeit in dem Raum aufhält und exponierte Personen besonders tief oder häufig einatmen. Durch die Anreicherung und Verteilung der Aerosole im Raum ist das Einhalten des Mindestabstandes zur Infektionsprävention gegebenenfalls nicht mehr ausreichend. Ein effektiver Luftaustausch mit Frischluft oder entsprechend gefilterter Luft kann die Aerosolkonzentration in einem Raum enorm vermindern.

Dem infektionsschutzgerechten Lüften kommt gerade in den bevorstehenden Herbst- und Wintermonaten enorme Bedeutung zu, um die Virenlast und damit die Ansteckungsgefahr in Gebäudeinnenräumen durch regelmäßige Frischluftzufuhr zu verringern. Vor dem Hintergrund des Schulstarts 2020/2021 im Regelbetrieb, der möglichst weiter fortgeführt werden soll, und zur Flankierung der entsprechenden Hygienekonzepte fördert der Bund und der Freistaat Bayern Investitionskosten für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen.

Im Ergebnis wurde festgelegt, dass

- für die 163 schulischen Räume in den sieben Schulgebäuden festinstallierte CO<sub>2</sub>-Sensoren beschafft werden und diese aus Zeit- und Kostengründen sehr zeitnah durch den städtischen Baubetriebshof zu installieren sind, und
- keine mobilen Luftreinigungsgeräte ohne das Vorliegen der staatlichen Fördervoraussetzungen beschafft werden.

Für die Ausstattung mit den CO<sub>2</sub>-Wächter wird von Seiten des Freistaates Bayern eine staatliche Förderung gewährt: Festbetragsförderung 7,27 € je CO<sub>2</sub>-Sensoren \* 1.473 (amtliche Schülerzahl) = 10.708,71 €.

Der Bauhof kann sehr kurzfristig nach erfolgter Lieferung der Geräte mit der Installation der CO<sub>2</sub>-Sensoren beginnen. Es sind drei Handwerker hierfür freigestellt. Die Lieferzeit beträgt vier Wochen nach Auftragsbestätigung.



## **2. Ausschreibung der Lieferung von CO<sub>2</sub>-Wächter**

Die Verwaltung hat entsprechend den gesetzlichen Vorgaben am 23. November 2020 eine Verhandlungsvergabe mit Teilnehmerwettbewerb gestartet. Am 2. Dezember 2020 erfolgt die Submission der drei eingegangenen Angebote. Die Firma Sonepar, Joseph-Baur-Straße 12, 86316 Friedberg, hat das günstigste Angebot abgegeben. Der Zweitbieter lag um + 12.495,52 € über diesem Angebot, der Drittbbieter lag um +18.389,48 € darüber.

## **3. Finanzierung**

Es stehen derzeit keine ausreichenden Haushaltsmittel zur Verfügung. Die geschätzten Einnahmen und Ausgabeansätze sind in entsprechender Höhe in den kommenden Haushalt 2021 einzustellen und zur Bewirtschaftung freizugeben.

Die öffentlichen Zuschüsse werden fristgerecht durch die Verwaltung beantragt.